

Mitteilungsvorlage

Organisationseinheit Amt für Migration und Integration	Datum 19.09.2018	Drucksachen-Nr. 2018/197
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kreistag	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 22.10.2018
------------------------------	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 19
**Unterbringung und Integration von Asylbewerbern;
Aktueller Sachstand**
Sachverhalt
1. Aktuelles
a) Sachstand/Zahl der Asylsuchenden u. a.

Die Zahl der nach Deutschland kommenden Asylsuchenden hat sich seit 2015 drastisch reduziert. Die meisten Erstanträge in 2018 kamen aus Syrien, Iran und Nigeria. Zum Vergleichszeitraum des Vorjahres ist dies ein Rückgang um rund 18 %. Auffällig ist, dass allein im Monat Juli 2018 insgesamt 1.141 Anträge aus der Türkei gestellt wurden. Zu den Hauptherkunftsländern gehören ferner Afghanistan, Iran, Georgien, Somalia und Eritrea.

Trotz der jüngsten Verlagerung der Migrationsrouten in Richtung Spanien bleibt die Situation auf dem Balkan nach Ansicht von Experten angespannt. Rund 60.000 Zuwanderer hielten sich in dieser Region auf. Auch wurden in Griechenland bis Mitte des Jahres rund 25.000 Migranten aufgegriffen, die illegal eingereist sind. In Bosnien-Herzegowina sind nach Angaben des Internationalen Roten Kreuzes seit Beginn des Jahres 10.000 Menschen eingetroffen.

Das Innenministerium hat inzwischen einen Gesetzesentwurf eingereicht, mit dem die Länder Algerien, Marokko, Georgien und Tunesien als sichere Herkunftsländer im Sinne des Asylrechts erklärt werden sollen. Unabhängig von diesen Zahlen setzen die Landkreise in Baden-Württemberg den Abbau der Unterkünfte fort.

b) Rückbaukonzept, weiteres Vorgehen

Das dem Regierungspräsidium Freiburg vom Landkreis Konstanz vorgelegte Abbaukonzept wurde inzwischen genehmigt. Die ersten Unterkünfte wurden bereits zurückgegeben. Weitere werden in den nächsten Wochen folgen.

Die bisherige Gemeinschaftsunterkunft Atrium in Konstanz wird ab 15.09.2018 mit landkreiseigenem Personal als Anschlussunterbringung von der Stadt Konstanz betrieben. Die Verhandlungen mit den Kommunen und Vermietern gestalten sich teilweise sehr schleppend. Parallel mit dem Abbau der Unterkünfte erfolgt der Personal-

abbau. Dies in enger Zusammenarbeit mit dem Hauptamt/Personalreferat.

Das Amt für Migration und Integration ist mit dem Abbau im regen Austausch mit den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der Städte und Gemeinde. Die Gespräche werden in sachlicher Atmosphäre zielorientiert von allen Beteiligten geführt. Zum Thema „Abbau von Unterkunftsplätzen“ und „Statistik“ fand im Juli eine Bürgermeisterdienstversammlung im Rathaus Singen statt, wozu Landrat Hämmerle eingeladen hatte.

Der Fachkräftemangel hat sich zu einem bedeutenden Risiko für die deutsche Wirtschaft entwickelt. Die Stabilität der sozialen Sicherungssysteme ist daran eng gekoppelt. Um den Bedarf des Arbeitsmarktes der Zukunft zu decken, sollen alle Beteiligten ihren Beitrag dazu leisten. Dazu gehören auch die Potenziale der Personen mit Flüchtlingshintergrund, die eine Beschäftigung ausüben dürfen, für den Arbeitsmarkt zu nutzen. Das Thema „Fachkräfte“ wird das Amt für Migration und Integration in Zukunft noch mehr in den Fokus der integrativen Arbeit stellen.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge hat den Förderantrag aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) für das Projekt zur Förderung der Bildungsbeteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund abgelehnt und das frühere DRK-Projekt „Kompass“ konnte somit nicht mehr verlängert werden.

Das Oberverwaltungsgericht Münster hat ein Urteil zur Wohnsitzauflagen getroffen. In Nordrhein-Westfalen wurden die Wohnsitzauflagen teilweise rechtswidrig erteilt. Es gilt abzuwarten, ob und welche Auswirkungen dieses Urteil ggf. auf Baden-Württemberg und den Landkreis Konstanz haben wird.

2. Kurzübersicht der Zahlen und Daten (Landkreis Konstanz)

	Juli 2018	August 2018
Zugänge und Abgänge aus GU		
Zuweisung Land	24	20
Sonstige Zugänge in GU (Geburten, Familiennachzug, ehem. UMA's)	8	8
Zugänge in GU gesamt:	32	28
Freiwillige Rückkehr	1	4
Rückführungen	7	6
Ausreise aus Landkreis / Untergetaucht / Sonstige	12	12
Anschlussunterbringung Kommunen	45	17
private Anschlussunterbringung in Kommunen	24	27
Abgänge aus GU gesamt:	89	66
Unterbringung im Landkreis		
Anschlussunterbringung *	2.590	2.634
Asylbewerber Unterbringung durch Landkreis	1.550	1.512
Summe Asylbewerber	4.140	4.146
Fehlbeleger in den GU		
Fehlbeleger mit 24 Monaten in GU	416	400
Fehlbeleger mit Aufenthaltserlaubnis	531	518
Summe Fehlbeleger	947	918
<i>Stand: 31.08.2018</i>		
<i>* Diese Summe kann sich nach dem Zuzug der Asylsuchenden in die Kommunen durch Umzüge, Ausreisen etc. verändern. Die Summe wird aufgrund der Auszüge aus den Unterkünften und den Zuweisungen in die Kommunen vom Landkreis erhoben.</i>		

3. Unterkünfte, Strategie und Gemeindequote

Es werden derzeit 28 Gemeinschaftsunterkünfte betrieben.

Die Gemeinschaftsunterkunft Steinstraße in Konstanz wird derzeit aufgrund eines Wasserschadens teilweise saniert. Zusätzlich wurde durch ein Brandschutzkonzept festgestellt, dass die Kapazität von 153 Plätzen auf 136 reduziert werden muss.

Im Rahmen des Abbaukonzeptes werden auszugsberechtigte Asylsuchende in die Gemeinschaftsunterkünfte verlegt, welche die Kommunen im Rahmen des Abbaukonzeptes übernehmen werden.

Andererseits werden Personen, die berechtigt in den Gemeinschaftsunterkünften leben, in Objekte umverlegt, die weiterhin Bestand haben werden. Bei diesen Umzügen wurde auf begonnene Integrationsprozesse geachtet. Die Auslastungsquote aller Unterkünfte, unter Berücksichtigung der Fehlbeleger, lag am Stichtag 31.08.2018 bei 87,75 %. Die Auslastungsquote ohne die Auszugsberechtigten Asylsuchenden beträgt zum Stichtag rund 35 %. Die Belegungsübersicht samt Kapazitäten kann der **Anlage 1** entnommen werden.

Eine **neue Gemeindequote wurde auf Wunsch der Kommunen erarbeitet** und in der Bürgermeisterdienstversammlung am 10.07.2018 beschlossen. Für die neue Gemeindequote, mit den tatsächlichen IST-Zahlen, wurde hierzu im Juli/August Erhebungen zu den beiden Stichtagen 01.01.2018 und 01.07.2018 durchgeführt.

Die Gemeindequote umfasst im Gegensatz zur ursprünglichen Gemeindequote keine Prognose. Die Kommunen sind nun selbst in der Pflicht, mögliche Zugänge für die Anschlussunterbringung zu planen und notwendigen Wohnraum zu schaffen. Die Prognose des Landkreises, die bisherigen Zu- und Abgänge im Landkreis sowie die Landeserstaufnahme-Zugänge können der **Anlage 2** entnommen werden.

Die neue Gemeindequote basiert auf den nachfolgenden tatsächlichen Zahlen und enthält folgende Personengruppen:

- Aktuelle Belegungszahlen der Gemeinschaftsunterkünfte
- Anschlussunterbringung (privat und kommunal)
- Familiennachzug
- Unbegleitete Minderjährige Ausländer (UMA) in Betreuung der Jugendämter
- Zusätzliche Geburten von Personen in der Anschlussunterbringung.

Die Gemeindequoten zu den jeweiligen Stichtagen können der **Anlage 3** entnommen werden.

4. Anschlussunterbringung

Die Anzahl der anerkannten Asylsuchenden und die Anzahl der Asylsuchenden, die bereits 24 Monate erfüllt haben, bleibt weiterhin hoch.

Durch die Abgabe von Unterkünften im Rahmen des Abbaukonzeptes und des geringen Zugangs aus den Landeserstaufnahmestellen wird von einer leichten Reduzierung der Anzahl der auszugsberechtigten Asylsuchenden ausgegangen. Der Bedarf an weiteren Anschlussunterbringungsplätzen in den Kommunen bleibt weiterhin hoch.

5. Personalsituation

Im Budgetbericht wird der aktuelle Personalabbau dargestellt. Weitere Informationen können dem Budgetbericht entnommen werden.

6. Kosten für die Unterbringung von Asylsuchenden

Die Kosten der Unterbringung von Asylsuchenden werden im Budgetbericht aufgeführt. Weitere Informationen können daraus entnommen werden.

Finanzielle Auswirkungen

Siehe Sachverhalt.

Anlagen

ANLAGE 1 – Belegung der Gemeinschaftsunterkünfte im Landkreis Konstanz

ANLAGE 2 – Zugänge/Abgänge des Landkreis und Zugänge LEA

ANLAGE 3 – Gemeindequote mit IST-Zahlen zum Stichtag 01.01.2018 und 01.07.2018